

Kunstpreises des VBK – Benninghauspreis 2019

Preisträgerausstellung

fragilewelten

BIRGIT BORGGREBE

9.11. bis 1.12. 2019

Eröffnung am Freitag, 8.11.2019, 19 Uhr

Begrüßung durch Sabine Schneider, 1.Vors. des VBK
Einführung von Dr. Andreas Kaernbach,
Kurator des Deutschen Bundestages

Am 18. Januar 2019 fand im VEREIN BERLINER KÜNSTLER die Vergabe des **Kunstpreises des VBK – Benninghauspreis 2019** statt. Aus den zahlreich eingereichten Kunstwerken aus allen Sparten der Bildenden Kunst, zeichneten die Fachjuroren Dr. Andreas Kaernbach, Dr. Ute Müller-Tischler, und Dr. Ulrike Oppelt die Künstlerin **Birgit Borggrebe** für ihr Werk „Im Korallenriff“ 2017 als Preisträgerin aus.

Anlässlich der Nominierung richtet nun die Galerie VEREIN BERLINER KÜNSTLER **vom 9. November bis zum 1. Dezember 2019** eine Einzelausstellung unter dem Titel ***fragilewelten*** aus, in der die aktuellen Arbeiten der Künstlerin präsentiert werden.

Der Künstlerin geht es darum, die Natur abzubilden und auch die Veränderung unserer angekratzten Welt offen oder subtil sichtbar zu machen. Im malerischen Prozess setzt sie sich mit Phantasiebildern und der Realität in Zeiten des Klimawandels auseinander und gestaltet neue Welten zwischen der Sehnsucht nach Idylle und der Angst vor Zerstörung.

Begleitend zu der Preisträgerausstellung erscheint ein Katalog „*fragilewelten*“ mit ausgewählten Werken aus den Jahren 2017-2019.

Die Einzelausstellung als ein Teil des Kunstpreises, der jährlich an einen Künstler oder eine Künstlerin des VBK für das Gesamtschaffen vergeben wurde, wird von den Mäzenen Barbara und Michael Benninghaus gestiftet.



Birgit Borggrebe
1 Korallenriff, 2017, 160x190 cm,
Mischtechnik, LW

BEGRÜNDUNG DER JURY (18.01.2019) Auszug:

„...Der Kunstpreis des VBK – Benninghauspreis 2019 geht an die Architektin und Malerin Birgit Borggrebe. Ihr Werk oszilliert zwischen gegenständlichen und abstrakten Motiven. Oft vermischen sich diese beiden Ebenen collageartig in ihren Bildern. Ihre Szenerien zeigen meist Architekturen in der Landschaft, sodass ihr beruflicher Hintergrund als Architektin unverkennbar ist. Ausgangspunkt ihrer Motive sind Fotografien, die sie durch einen freien, farblichen Auftrag verfremdet. Auf diese Weise entstehen Stimmungen zwischen bedrohlicher Expressivität und poetischer Naturstimmung.

In vielen Bildern betonen dramatische Pinselstriche ihre eigene Handschrift und steigern die Stimmung ins Abgründige und Unwirkliche. Oft scheint es, als säumten Bauruinen radioaktiv verseuchte Gewässer oder als tobten Waldbrände am Horizont. Es sind Landschaftsszenarien nach der Apokalypse.

Umso überraschender ist es, wenn es Birgit Borggrebe gelingt, in gleicher Technik naturidyllische Landschaften oder verspielte Rokocoszenarien zu gestalten. Es ist diese Bandbreite ihrer Ausdruckskunst, die uns als Jury beeindruckt hat. Sie ist das Ergebnis eines gleichermaßen durchdachten konzeptionellen Ansatzes wie einer durch und durch malerischen Virtuosität. Daher gratulieren wir Birgit Borggrebe zum Kunstpreis des VBK – Benninghauspreis 2019...“

• **Dr. Andreas Kaernbach**

Kurator der Kunstsammlung des Deutschen Bundestages

• **Dr. Ute Müller-Tischler**

Leiterin des Fachbereichs Kunst und Kultur im Bezirksamt Mitte

• **Dr. Ulrike Oppelt**

Geschäftsführerin ARTINFLOW, Autorin, freie Kuratorin und Kunstberaterin

BIRGIT BORGGREBE | KURZVITA

Die in Berlin lebende Künstlerin Birgit Borggrebe stammt aus Arnsberg im Sauerland (Nordrhein-Westfalen). Nach dem Abschluss ihres Diplomstudiums der Architektur als Schülerin von Josef Paul Kleihues an der Universität Dortmund, folgte eine berufliche Karriere als Architektin (1979-1997). Sie verfolgte kontinuierlich eine berufliche Parallele in der zeitgenössischen Kunst. Seit 1997 arbeitet sie als freie Malerin mit Studios wechselnd in Potsdam und in Berlin. Sie ist Mitglied einer Reihe von Künstlervereinigungen in Deutschland: 1992 "Künstlergruppe R-Pott", Dortmund; 2004 "Verband Bildender Künstler" (BVBK), Brandenburg, 2004 "Deutscher Werkbund", Berlin; 2012 "Verein Berliner Künstler VBK", Berlin und präsentierte in den letzten zwanzig Jahren international ihre Arbeiten in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen.

birgit.borggrebe@gmx.de | www.birgit-borggrebe.de

Der Verein Berliner Künstler (VBK) ist eine selbstverwaltete und unabhängige Vereinigung bildender Künstlerinnen und Künstler, die in Berlin leben und/ oder arbeiten. Die vereinseigene Galerie am Schöneberger Ufer wirkt als Plattform für unterschiedliche Ausstellungsformate sowie Diskursveranstaltungen. Darüber hinaus kooperiert der VBK mit nationalen wie internationalen Organisationen und realisiert Kunstprojekte im In- und Ausland. Gegründet 1841 engagiert er sich seit über 175 Jahren für Kunst und Künstler in Berlin. Derzeit repräsentiert er 120 aktive Mitglieder.

Pressekontakt: Katarzyna Sekulla, info@vbk-art.de, T.: 0302612399 | Mi-Fr 10-15 Uhr

Ort: Galerie Verein Berliner Künstler | Schöneberger Ufer 57 | 10785 Berlin